

Was ist Innopreneurship?

An der Uni beginnt dieser Tage eine neue Veranstaltungsreihe „Tomorrow - Mit Entrepreneurship die Zukunft gestalten“. Sie will Studierenden Mut machen zur Unternehmensgründung. Prima Sache. Da dies am besten mit neuen Ideen gelingt, mit Innovationen, heißt der neue Master-Studiengang auch gleich Innopreneurship. Zufällig lese ich dieser Tage in einer überregionalen Zeitung auch heftige Kritik am künstlichen Heranzüchten von Startups wie aus dem Baukasten. Prompt geht mir eine Vorfrage vor dem Gestalten der Zukunft nicht aus dem Kopf: Was genau ist eigentlich Zukunft? Morgen, tomorrow? Übermorgen, das nächste Jahrtausend? Oder die ganze restliche Zeit ab sofort? Sehen Sie: Seit diesen Fragen, also seit sechs, sieben Sekunden, ist die gerade angesprochene Zukunft schon Vergangenheit! Also ist Zukunft eigentlich gar nicht exakt zu fassen (außer in der Grammatik). Trotzdem wünsche ich den künftigen Entrepreneuren von Herzen Glück und gute neue Ideen zum Gestalten des Unfassbaren. Und dass gute Ideen nicht automatisch zum Erfolg führen und sogar begnadete Erfinder wie Adolphe Sax oder Rudolf Diesel ins Elend stürzten, sollte nicht abschrecken. Damals kannten sie eben noch keine Innopreneurship.